

NORTON



MTA 36

BETRIEBSANLEITUNG UND ERSATZTEILLISTE

clipper[®]



CE Konformitätserklärung

Der Unterzeichnete Hersteller:

SAINT - GOBAIN ABRASIVES S.A.
190, BD J. F. KENNEDY
L- 4930 BASCHARAGE

Erklärt hiermit, dass folgende Produkt:

Betonglättmaschine: **MTA 36 P5.5 HONDA**
MTA 36 303

Art. Nummer: **70184614008**
70184613921

den Bestimmungen entsprechen:

- **Europäischen richtlinie maschinen 2006/42/CE**
- **Elektromagnetische Kompatibilität Richtlinie 2004/108/CE**

Pierre Mersch
Business Manager Machines Europe

MTA36 P : BETRIEBSANLEITUNG UND ERSATZTEILLISTE : INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

| | | |
|-----------------|---|------------------|
| <u>1</u> | <u>Grundlegende Sicherheitshinweise</u> | <u>6</u> |
| 1.1 | <i>Symbole</i> | 6 |
| 1.2 | <i>Typenschild</i> | 7 |
| 1.3 | <i>Sicherheitshinweise</i> | 7 |
| <u>2</u> | <u>Maschinenbeschreibung</u> | <u>7</u> |
| 2.1 | <i>Kurzbeschreibung</i> | 8 |
| 2.2 | <i>Verwendungszweck</i> | 8 |
| 2.3 | <i>Baugruppen</i> | 8 |
| 2.4 | <i>Technische Daten</i> | 9 |
| <u>3</u> | <u>Montage und erstmalige Inbetriebnahme</u> | <u>9</u> |
| 3.1 | <i>Schutzring und Führungsgestänge</i> | 9 |
| 3.2 | <i>Werkzeugmontage</i> | 9 |
| 3.3 | <i>Einschalten der Maschine</i> | 10 |
| <u>4</u> | <u>Transport und Lagern</u> | <u>11</u> |
| 4.1 | <i>Transportsicherung</i> | 11 |
| 4.2 | <i>Transportvorgang</i> | 11 |
| 4.3 | <i>Außerbetriebnahme über längere Zeit</i> | 11 |
| <u>5</u> | <u>Aufstellen und Betrieb der Maschine</u> | <u>11</u> |
| 5.1 | <i>Angaben zum Einsatzort</i> | 11 |
| 5.2 | <i>Arbeitsbereich</i> | 11 |
| 5.3 | <i>Arbeitsvorgang</i> | 12 |
| <u>6</u> | <u>Wartung, Pflege, Inspektionen</u> | <u>13</u> |
| 6.1 | <i>Wartung der Maschine</i> | 13 |
| 6.2 | <i>Wartung des Motors</i> | 14 |
| <u>7</u> | <u>Störung - Ursachen und Beseitigung</u> | <u>17</u> |
| 7.1 | <i>Verhalten bei Störungen</i> | 17 |
| 7.2 | <i>Anleitung zur Fehlersuche</i> | 17 |
| 7.3 | <i>Ersatzteilbestellung</i> | 17 |
| <u>8</u> | <u>Anhang</u> | <u>19</u> |
| 8.1 | <i>Ersatzteilliste</i> | 19 |
| 8.2 | <i>Explosionzeichnung</i> | 20 |





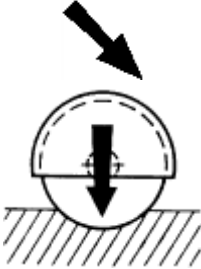
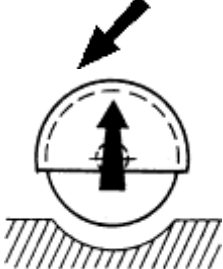
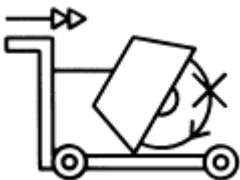

1 Grundlegende Sicherheitshinweise

Der MTA36 ist ausschließlich zum Herstellen der Ebenheit von Betonflächen mit NORTON-Glattflügel oder –Glattteller hauptsächlich vor Ort, auf der Baustelle, bestimmt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung entgegen den Hinweisen des Herstellers gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsvorschriften.

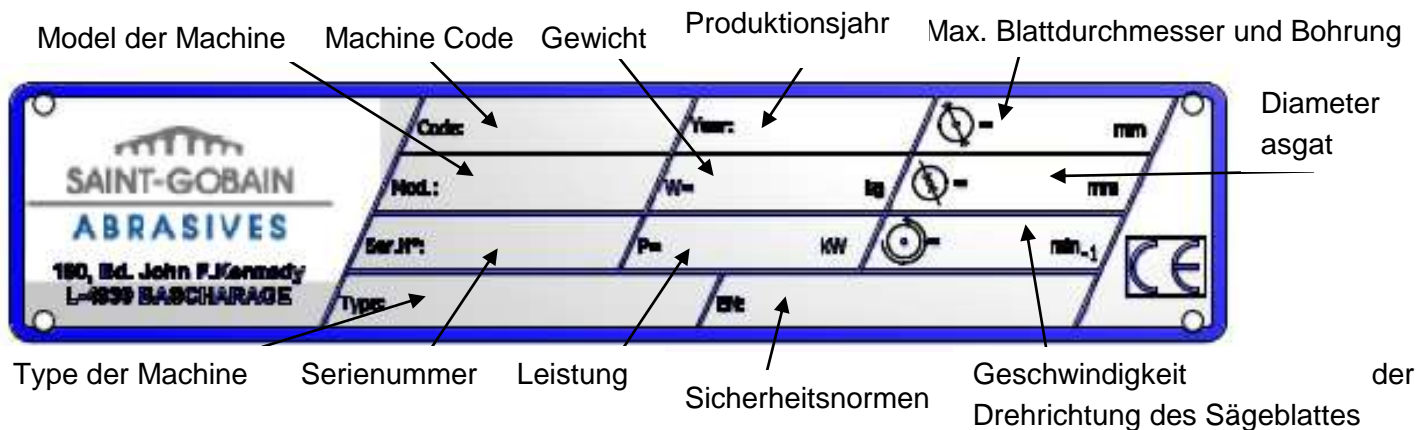
1.1 Symbole

Wichtige Anweisungen und Warnhinweise sind durch Symbole auf der Maschine dargestellt. Die folgenden Symbole sind auf NORTON-Maschinen vorhanden. Die Bedeutung der Symbole ist im Folgenden erklärt:

| | |
|---|---|
|  <p>Die Bedienungsanleitung lesen, bevor Sie die Maschine benutzen</p> |  <p>Gehörschutz tragen</p> |
|  <p>Drehrichtung des Sägeblattes</p> |  <p>Not-Aus</p> |
|  <p>Das Drehen der Kurbel in der angezeigten Richtung erniedrigt dem Sägeblatt</p> |  <p>Das Drehen der Kurbel in der angezeigten Richtung erhöht dem Sägeblatt</p> |
|  <p>Die Maschine nie mit frei drehendem Blatt bewegen</p> |  <p>Gefahr: Risiko sich zu schneiden</p> |

1.2 Typenschild

Das Typenschild enthält folgende wichtige Daten:



1.3 Sicherheitshinweise

Vor Arbeitsbeginn

- Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn an der Einsatzstelle mit der Arbeitsumgebung vertraut. Zur Arbeitsumgebung gehören z. B. die Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich, die Tragfähigkeit des Bodens, notwendige Absicherung der Baustelle zum öffentlichen Verkehrsbereich und Möglichkeiten der Hilfe bei Unfällen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Glattflügel oder der Glätteller korrekt befestigt sind.
- Demontieren Sie sofort beschädigte oder verschlissene Glattflügel oder Glätteller, da sie bei der Rotation eine Unfallgefahr darstellen würden.
- Betreiben Sie die Maschine nur mit vorschriftsmäßig befestigtem Schutzring.
- Tragen Sie eine Sicherheitsbrille während der Arbeit.
- Benutzen Sie nur NORTON-Glattflügel oder -Glätteller, da der Einsatz anderer Werkzeuge die Beschädigung der Maschine zufolge haben kann.

Thermischer Motor

- Benutzen Sie bitte nur den angegebenen Treibstoff.
- Sorgen Sie für eine Ableitung der Abgase aus dem Arbeitsbereich, falls in geschlossenen Räumen gearbeitet werden soll.
- Kraftstoff ist brennbar. Vor dem Befüllen des Tanks, schalten Sie die Maschine ab und löschen Sie alle offenen Feuer in der näheren Umgebung. Rauchen Sie nicht. Achten Sie darauf, daß Sie kein Treibstoff auf dem Motor verschütten und waschen Sie sofort verschütteten Treibstoff ab.

2 Maschinenbeschreibung

Alle Änderungen an der Maschine, die ihre ursprünglichen Eigenschaften verändern, dürfen nur von Saint-Gobain Abrasives durchgeführt werden, damit die Maschine den gültigen Sicherheitsnormen entspricht. Saint-Gobain Abrasives behält sich das Recht vor, Änderungen an der Maschine vorzunehmen.

2.1 Kurzbeschreibung

Mit der MTA36 Betonglätmaschine lassen sich Betonflächen mit hervorragender Ebenheit herstellen. In Verbindung mit NORTON-Glattflügeln oder -Glatttellern stellt der MTA36 ein Höchstmaß an Qualität und Leistung auf dem Gebiet der Oberflächenfertigung dar.

2.2 Verwendungszweck

Der MTA36 ist ausschließlich zum Herstellen der Ebenheit von Betonflächen mit NORTON-Glattflügel oder –Glattteller bestimmt. Der MTA36 darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.

2.3 Baugruppen



Führungsgestänge (1)

Das Führungsgestänge ist als Stahlschweißkonstruktion mit 2 Gummihandgriffen ausgeführt. Der Winkel des Gestänges kann verstellt werden, um eine bequeme Bedienung zu gewährleisten. Der Einsatz der Maschine wird über einen Gashebel (2) abgesichert.

Glattflügelverstellungsknopf (3)

Eine hydraulische Pumpe ermöglicht die Glattflügelverstellung am Gestänge.

Riemenantrieb und Riemenschutz (4)

Die Arbeitswelle wird durch eine Fliehkraftkupplung, einen Keilriementrieb und ein Getriebe angetrieben. Die Fliehkraftkupplung ermöglicht eine Mitnahme der Arbeitswelle bei steigender Motordrehzahl.

Schutzring (5)

Der Schutzring besteht aus Stahlrohren und bietet sicheren Schutz gegen Verletzungen.

Thermischer Motor (6)

Der GX200 Honda Motor mit 6,5PS ist mit einer im Führunggriff eingebauten Gashebel (2) ausgerüstet.

2.4 Technische Daten

| | |
|-------------------------------------|--|
| Antriebsmotor | Honda GX200, 4 Takt, 1 Zylinder, 6,5HP (4,7kW) |
| Treibstoff | Bleifreies Kraftfahrzeugbenzin |
| Öl | Honda-Viertakt-Motoröl oder ein gleichwertiges hochdetergentes, erstklassiges Motoröl, das den Anforderungen der Güteklasse SG, SF der amerikanischen Automobilhersteller entspricht oder diese übertrifft. (SG, SF auf dem Behälter gekennzeichnet) SAE 10W-30 empfohlen |
| Max. Flügel- oder Tellerdurchmesser | 865 mm |
| Drehzahl der Arbeitswelle | 91 min ⁻¹ |
| Dauerschalldruckpegel | 85 dB (A) laut ISO EN 11201 |
| Schalleistungspegel | 94 dB (A) laut ISO EN 3744 |
| Werkzeug | Flügel oder Teller |
| Maße (LxBxH) ohne Füße | 1790x915x790 mm |
| Gewicht | 80 kg |

3 Montage und erstmalige Inbetriebnahme

Die Maschine wird einsatzbereit ausgeliefert. Bevor Sie die Maschine zum ersten Mal benutzen, sind folgende Schritte einzuhalten.

3.1 Schutzring und Führungsgestänge

Damit der Schutzring während des Transportes nicht beschädigt wird, ist dieser nicht auf der Maschine montiert. Bevor Sie die Maschine müssen Sie dieser wie folgt montieren :

- Die Seite des Schutzringes, an welcher die große, geschweißte Platte sitzt, müssen Sie so montieren, daß sie zur Vorderseite des Reduziergetriebes (M10 Schraube mit der SW17 Schlüssel) zeigt.
- Schrauben Sie die beiden kleinen Platten des Schutzringes auf der rechten und linken Seite des Führungsgestänges (M10 Schraube mit der SW17 Schlüssel) an.
- Montieren Sie anschließend die zweite Befestigungsschraube für die Riemenschutzhaube (M8 Schraube mit der SW13 Schlüssel).

Das Führungsgestänge ist für das Transport abgeknickt, und soll zur Benutzung der Maschine in eine bequeme Position gestellt werden. Lockern Sie dazu den Feststellhebel an der Seite des Gestänge, stellen Sie den Oberen Teil so, daß Sie die Maschine bequem benutzen können.

3.2 Werkzeugmontage

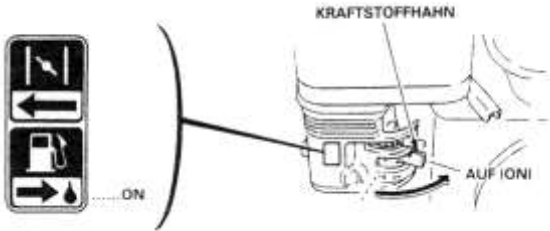
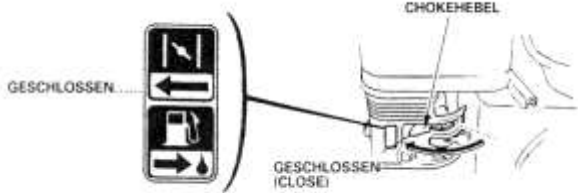
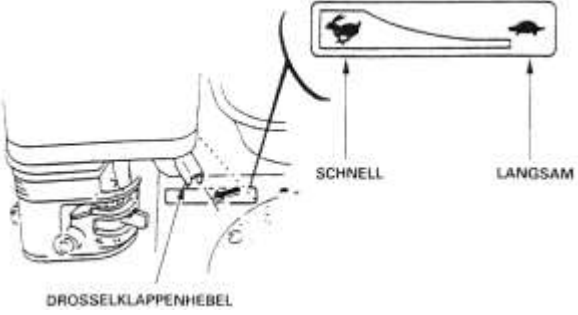
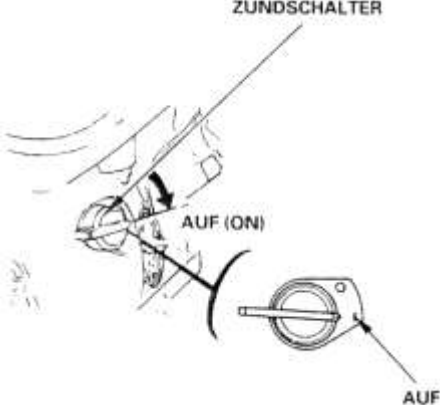
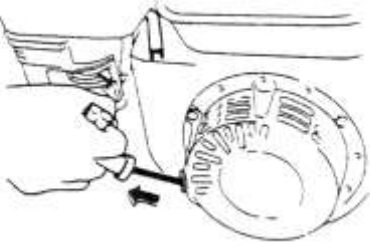
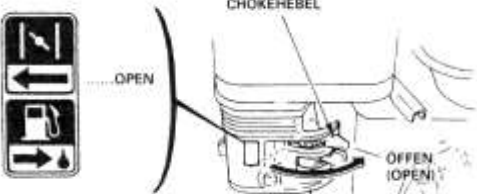
Benutzen sie ausschließlich NORTON-Glättflügel oder -Glätteller. Werkzeuge bis 865 mm Durchmesser können verwendet werden.

Schalten Sie die Maschine aus und trennen Sie diese vom Stromnetz, bevor Sie ein neues Werkzeug aufspannen.

Die Flügel werden mit zwei M8x40 Schrauben pro Flügel auf den Tragarmen befestigt. Verwenden Sie dazu den SW13 Schlüssel.

Um ein Teller zu montieren, stellen Sie die Maschine mit den Flügeln montiert auf den Teller, und drehen Sie die Maschine bis die Flügel im Teller einhaken.

3.3 Einschalten der Maschine

| | |
|--|---|
|  |  |
| <p>Drehen Sie den Kraftstoffhahn auf ON. Legen Sie den Gashebel am Führungsgestänge in der mittlere Position mit der Blockierung.</p> | <p>Schieben Sie den Chokehebel auf die CLOSE-Stellung (Geschlossen). Benutzen Sie den Choke nicht, wenn der Motor warm oder wenn die Lufttemperatur hoch ist.</p> |
|  |  |
| <p>Schieben Sie den Gashebel etwas nach links.</p> | <p>Stellen Sie den Motorschalter auf ON.</p> |
|  |  |
| <p>Ziehen Sie den Anlassergriff leicht, bis Widerstand zu spüren ist, dann ziehen Sie den Griff kräftig durch. VORSICHT : Lassen Sie den Anlassergriff nicht gegen den Motor zurückschnellen. Bewegen Sie den Griff vorsichtig zurück, um eine Beschädigung des Anlassers zu verhindern.</p> | <p>Während der Warmlaufzeit des Motors, schieben Sie den Chokehebel nach und nach zur OPEN-Stellung (Offen). Stellen Sie mit dem Gashebel die maximale Motordrehzahl ein.</p> |

Um den Motor abzustellen, schieben Sie den Gashebel auf dem Motor ganz nach rechts oder lassen Sie den Gashebel am Führungsgestänge ganz los. Drehen Sie den Motorschalter und den Kraftstoffhahn auf OFF.

4 Transport und Lagern

4.1 Transportsicherung

Demontieren Sie vor dem Transport, Verfahren oder Versetzen der Maschine die Flügel und/oder den Teller.

4.2 Transportvorgang

Vier Personen sind für das Transportieren der Maschine erforderlich. Die Maschine hat keine Kranösen.

4.3 Außerbetriebnahme über längere Zeit

Wenn der C51 für eine längere Zeit stillgelegt werden soll, gehen Sie wie folgt vor:

- Säubern Sie die ganze Maschine.
- Entspannen Sie alle Keilriemen.
- Wechseln Sie das Motoröl.

Der Lagerort sollte möglichst trocken, sauber und temperaturkonstant sein.

5 Aufstellen und Betrieb der Maschine

In diesem Abschnitt finden Sie wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme der Maschine.

5.1 Angaben zum Einsatzort

- Befreien Sie den Einsatzort von allem, was den Arbeitsvorgang behindern könnte.
- Achten Sie auf ausreichende Beleuchtung des Einsatzortes.
- Vergewissern Sie sich, daß Sie ständig ausreichend Sicht auf den Arbeitsbereich haben und jederzeit alle erforderlichen Bedienungselemente und Sicherheitseinrichtungen erreichen können.
- Halten Sie andere Personen von Ihrem Arbeitsbereich fern, um Unfälle zu vermeiden.

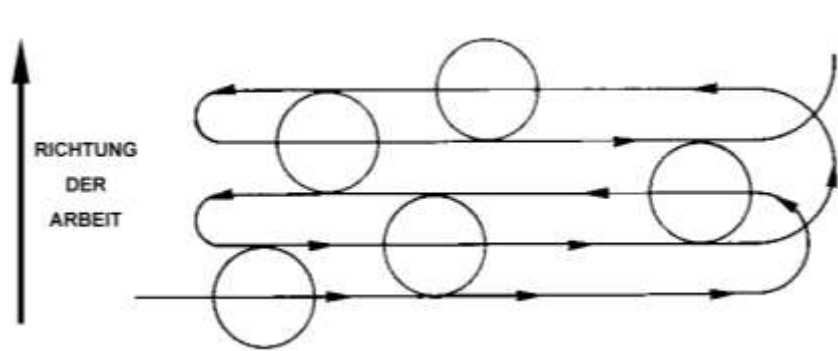
5.2 Arbeitsbereich

Bereiten Sie den Beton so vor wie beim Glätten von Hand. Mittels Balken oder Vibrationsbalken sollten Sie eine glatte Oberfläche herstellen. Das Vorglätten können Sie beginnen, sobald Fußspuren nur noch 3mm tiefe Eindrücke hinterlassen.

5.3 Arbeitsvorgang

Um die Maschine zu betreiben, müssen Sie beide Griffe halten.

Bedienung



Bewegen Sie die Betonglätzmachine wie in der obigen Skizze schematisch dargestellt. Die seitliche Bewegung wird auf folgende Weise erreicht :

- Nach links durch Herunterdrücken des Führungsgestänges
- Nach rechts durch Anheben des Führungsgestänges

Verstellung der Flügel

Beim Vorglätten liegen die Glättflügel fast ganz auf der zu glättenden Oberfläche auf. Ein leichtes Schrägstellen vermeidet das Festsaugen und Rattereffekte auf dem noch feuchten Beton.

Je nach Abbindezeit kann der Nachglättvorgang beginnen. Dazu werden die Glättflügel schräger gestellt. Zu Beginn wird mit einer kleinen Schrägstellung gearbeitet. Bei weiteren Durchgängen wird die Schrägstellung erhöht, um die endgültige Oberfläche zu erzielen.

Unebenheiten

Um Unebenheiten auszugleichen, wird die Maschine mehrfach über diese Flächen bewegt, bis die gewünschte Ebenheit erzielt ist.

HINWEIS : Lassen Sie die Maschine im Stillstand nie auf nassem Beton. Nehmen Sie die Maschine von der zu glättenden Fläche herunter, sobald die Arbeit fertig ist.

6 Wartung, Pflege, Inspektionen

6.1 Wartung der Maschine

Sorgen Sie für eine regelmäßige Wartung um die Lebensdauer und Verfügbarkeit der Maschine zu erhöhen. Folgen Sie dafür diesem Wartungsplan:

| | | Am Anfang des Tages | Während Werkzeugwechsel | Am Ende des Tages | Jede Woche | Bei Störungen | Bei Beschädigung |
|-------------------------------------|-------------------------------------|---------------------|----------------------------|-------------------|------------|---------------|------------------|
| Gesamte Maschine | Optische Kontrolle (Zustand, dicht) | | | | | | |
| | Säubern | | | | | | |
| Fläche der Flügeln oder des Tellers | Säubern | | | | | | |
| Motorgehäuse | Säubern | | | | | | |
| Keilriemenspannung | Prüfen | | | | | | |
| Erreichbare Muttern und Schrauben | Nachziehen | | | | | | |

Wartung der Maschine

Führen Sie die Wartungsarbeiten nur bei abgeschalteter Maschine durch! Die Maschine ist unbedingt vom Netz zu trennen.

Fetten und Ölen

Die NORTON-Maschine ist mit wartungsfreien Lagern ausgerüstet. Die Maschine brauchen Sie deshalb weder zu ölen noch zu fetten.

Reinigen der Maschine

Die Lebensdauer Ihrer Maschine ist von ihrer Pflege abhängig. Säubern Sie die Maschine am Ende eines jeden Arbeitstages.

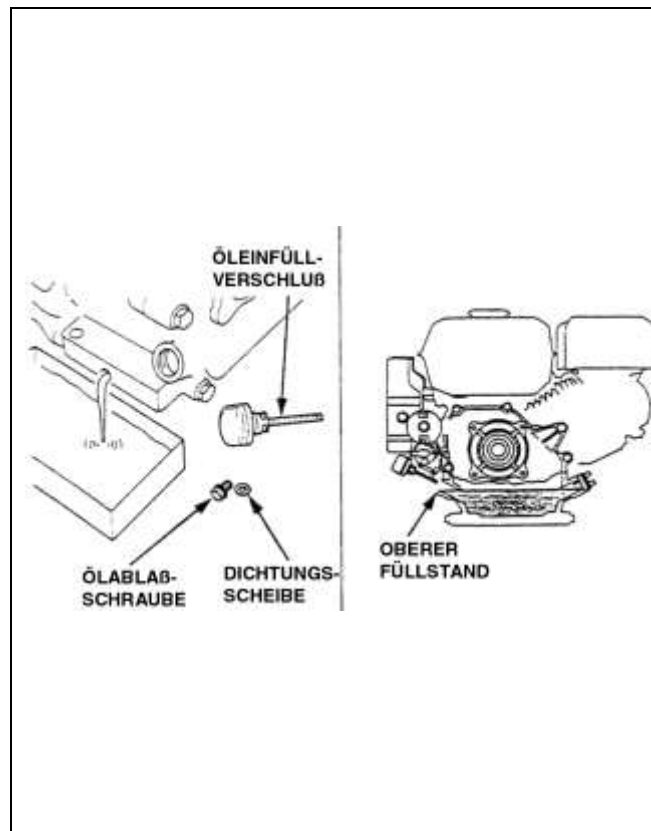
6.2 Wartung des Motors

| Reguläres Wartungsintervall Zu jedem angegebenen Monats- oder Betriebsstundenintervall durchführen, was immer zuerst eintritt. | | Bei jedem Gebrauch | Im ersten Monat oder 20 Stunden | Alle 3 Monate oder 50 Stunden | Alle 6 Monate oder 100 Stunden |
|---|--|--------------------|---------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|
| | | | | | |
| Motoröl | Füllstand überprüfen | | | | |
| | Wechsel | | | | |
| Luftfilter | Überprüfen | | | | |
| | Reinigen | | | | |
| Kraftstoffsiebbecher | Reinigen | | | | |
| Zündkerze | Überprüfen - Reinigen | | | | |
| Kraftstoffleitung | Überprüfen (erforderlichenfalls auswechseln) | Alle 2 Jahre | | | |

Motoröl

Um das Motoröl zu wechseln:

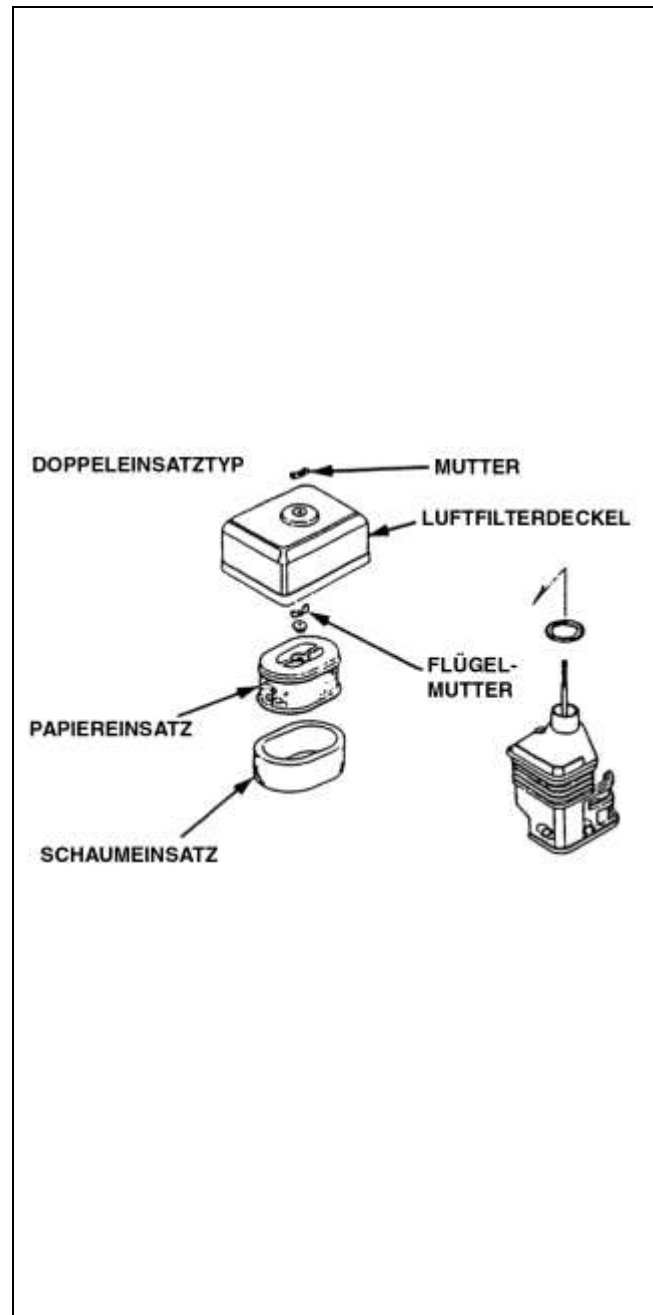
- Entfernen Sie Öleinfüllverschluss und Ablasschraube.
- Lassen Sie das Öl vollständig ablaufen.
- Entsorgen Sie das alte Motoröl immer umweltfreundlich. Wir empfehlen, das in einem verschlossenen Behälter bei Ihrer Werkstatt zur Wiederaufbereitung abzugeben. Das Altöl niemals in den Abfall werfen, auf dem Boden ausschütten oder in einen Abflußkanal gießen.
- Setzen Sie die Ablasschraube wieder ein und ziehen Sie diese mit 18 Nm an.
- Füllen Sie das Kurbelgehäuse bis zur Außenkante des Öleinfüllstutzens mit dem neuen Motoröl auf.
- Bringen Sie den Öleinfüllverschluss wieder an.



Luftfilter

Der C51 hat einen Doppeleinsatztyp Filter.
Um den Filter zu warten:

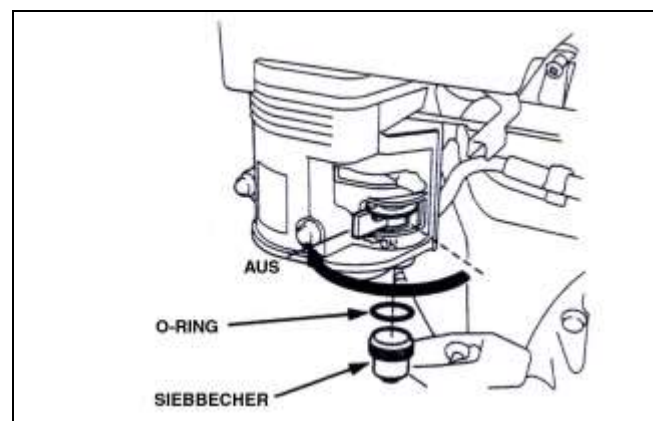
- Entfernen Sie Mutter, Luftfilterdeckel und Flügelmutter.
- Entfernen und lösen Sie die Luftfiltereinsätze.
- Beide Einsätze sorgfältig auf Löcher und Risse überprüfen und bei Beschädigung auswechseln.
- **Papiereinsatz** : schlagen Sie den Einsatz einige Male leicht gegen einen harten Gegenstand, um übermäßigen Schmutz zu beseitigen, oder blasen Sie hierzu Druckluft von innen nach außen durch den Filter. Versuchen Sie niemals, den Schmutz abzubürsten; durch die Bürsten wird der Schmutz in die Fasern gedrückt.
- **Schaumeinsatz** : In warmer Seifenlauge reinigen, spülen und gründlich trocknen lassen. Den Einsatz in sauberes Motoröl tauchen und überschüssiges Öl vollständig herausdrücken. Der Motor raucht nach dem ersten Einlassen, wenn zuviel Öl im Schaum verbleibt.
- Die Einsätze mit einer Lampe durchleuchten und sorgfältig überprüfen. Die Einsätze nur wieder einbauen, wenn sie keine Löcher oder Risse aufweisen.



Kraftstoffsieb

Um das Kraftstoffsieb zu reinigen:

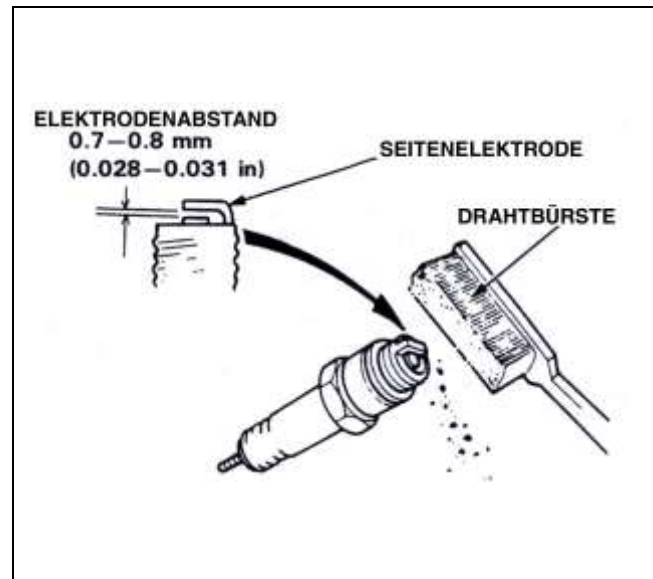
- Drehen Sie den Kraftstoffhahn zu und entfernen Sie den Siebbecher.
- Reinigen Sie den Siebbecher mit Lösemittel.
- Bringen Sie den O-Ring und den Siebbecher an.
- Ziehen Sie den Siebbecher mit 4 Nm an.



Zündkerze

Um die Zündkerze zu reinigen und gegebenenfalls zu wechseln:

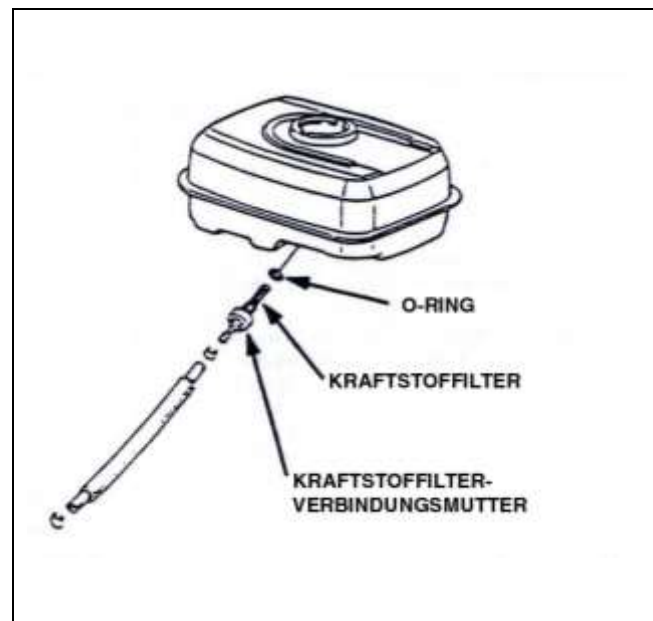
- Unterziehen Sie die Zündkerze einer Sichtprüfung. Werfen Sie die Zündkerze weg, wenn der Isolator gerissen ist oder Absplinterung aufweist.
- Beseitigen Sie Ölkohlablagerungen und andere Rückstände mit einer harten Drahtbürste.
- Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre. Stellen Sie den Elektrodenabstand erforderlichenfalls durch Biegen der Seitenelektrode ein.
- Stellen Sie sicher, daß sich die Dichtungsscheibe in gutem Zustand befindet; die Zündkerze erforderlichenfalls auswechseln.
- Drehen Sie die Zündkerze von Hand fest um die Dichtung anzulegen, dann ziehen Sie mit einem Zündkerzenschlüssel nach (eine weitere $\frac{1}{2}$ Drehung bei einer neuen Kerze), um die Dichtungsscheibe zusammen zu drücken. Bei Wiederverwendung einer Kerze, ziehen Sie nach dem Aufsitzen noch eine $\frac{1}{8}$ - $\frac{1}{4}$ Drehung nach.



Kraftstoffleitung

Um die Kraftstoffleitung zu reinigen:

- Lassen Sie den Kraftstoff in einen geeigneten Behälter ab und entfernen Sie den Kraftstofftank.
- Trennen Sie die Kraftstoffleitung ab und schrauben Sie den Kraftstofffilter vom Tank ab.
- Reinigen Sie den Filter mit Lösemittel und stellen Sie sicher, daß das Filtersieb nicht beschädigt ist.
- Bringen Sie den O-Ring am Filter an, setzen Sie diese wieder ein. Ziehen Sie den Filter mit 2 Nm an. Kontrollieren Sie die Leitung auf Dichtigkeit.



Andere Wartungsarbeiten

Für weitere Wartungsarbeiten, setzen Sie sich mit einer Werkstatt in Verbindung.

7 Störung - Ursachen und Beseitigung

7.1 Verhalten bei Störungen

Schalten Sie die Maschine bei Betriebsstörungen aus.

7.2 Anleitung zur Fehlersuche

| Störung | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|--------------------------------|----------------------------|---|
| Anlaßschwierigkeiten | Nicht genug Kraftstoff | Kraftstoff nachfüllen |
| | Kraftstofffilter verstopft | Kraftstofffilter reinigen |
| | Zündkerze defekt | Zündkerze überprüfen |
| | Anderes Problem | Wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt |
| Motor bringt zu wenig Leistung | Luftfilter verschmutzt | Luftfilter reinigen oder auswechseln |
| | Anderes Problem | Wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt |

7.3 Ersatzteilbestellung

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind immer die folgenden Informationen anzugeben:

- Seriennummer (bestehend aus sieben Ziffern)
- Ersatzteil Nr.
- Genaue Bezeichnung
- Stückzahl
- Genaue postalische Anschrift
- Bitte gewünschte Versandart genau angeben.

Wird keine Versandart vorgeschrieben, so wird die für uns sinnvollste Art, welche nicht unbedingt die schnellste ist, gewählt.

Genaue Informationen vermeiden Probleme und Versandfehler.

In Zweifelsfällen, schicken Sie uns das fehlerhafte Teil zurück. Wenn das Teil noch unter die Gewährleistung fällt, muß es zurückgeschickt werden.

Ersatzteile für den Motor sollten direkt beim Hersteller oder bei einem Motorvertragshändler bestellt werden: So können Sie Zeit und Geld sparen!

Diese Maschine wurde hergestellt von Saint-Gobain Abrasives S.A.

190, Bd; J.F. Kennedy

L-4930 BASCHARAGE

Grand-Duché de Luxembourg

Tel. : 00352-50401-1

Fax : 00352-501633

<http://www.construction.norton.eu>

e-mail : sales.nlx@saint-gobain.com

Ersatzteile, Zubehöre und technische Beratung können Sie auch bei unseren Niederlassungen erhalten.

Benelux und Frankreich

Saint-Gobain Abrasives S.A.
Kostenlose Telefonnummer
Belgien: 0 800 18951
Frankreich: 0 800 90 69 03
Niederlande: 0 8000 22 02 70
e-mail : sales.nlx@saint-gobain.com

Spanien

Saint-Gobain Abrasivos S.A.
C/. Verneda del Congost s/n
Pol.Ind. El Pedregar
E-08160 MONTMELÓ (Barcelona)
Tel: 0034 935 68 68 70
Fax: 0034 935 68 67 14
e-mail: Comercial.sga-apa@saint-gobain.com

Großbritannien

Saint-Gobain Abrasives Ltd.
Doxey Road
Stafford
ST16 1EA
Tel : 0116 2632 302
Fax : 0800 622 385
e-mail : nortondiamonduk@saint-gobain.com

Tschechische Republik

Norton Diamantove Nastroje Sro
Vinohrdadska 184
CS-13000 PRAHA 3
Tel: 0042 0267 13 20 21
Fax: 0042 0267 13 20 21
e-mail : norton.diamonds@komerce.cz

Polen

Saint-Gobain Diamond Products Sp.zO.O.
AL. Krakowska 110/114
PL-00-971 WARSZAWA
Tel: 0048 22 868 29 36
Tel/Fax: 0048 22 868 29 27
e-mail: norton-diamond@wp.pl

Deutschland

Saint-Gobain Diamond Products GmbH
Birkenweg 45-49,
D-50389 WESSELING
Tel : (02236) 8911 0
Fax : (02236) 8911 30
e-mail: sales.ngg@saint-gobain.com

Österreich

Saint-Gobain Abrasives GmbH
Telsenberggasse, 37
A-5020 SALZBURG
Tel : 0043 662 43 00 76 77
Fax : 0043 662 43 01 75
e-mail : office@sga.net

Italien

Saint-Gobain Abrasivi S.p.A.
Via per Cesano Boscone, 4
I-20094 CORSICO-MILANO
Tel: 0039 02 44 851
Fax : 0039 0245 101238
e-mail : Norton.edilizia@saint-gobain.com

Ungarn

Saint-Gobain Abrasives KFT.
Banyaleg Utca 60B
H-1225 BUDAPEST
Tel: ++36 1 371 2250
Fax: ++36 1 371 2255
e-mail: nortonbp@axelero.hu

8 Anhang

8.1 Ersatzteilliste

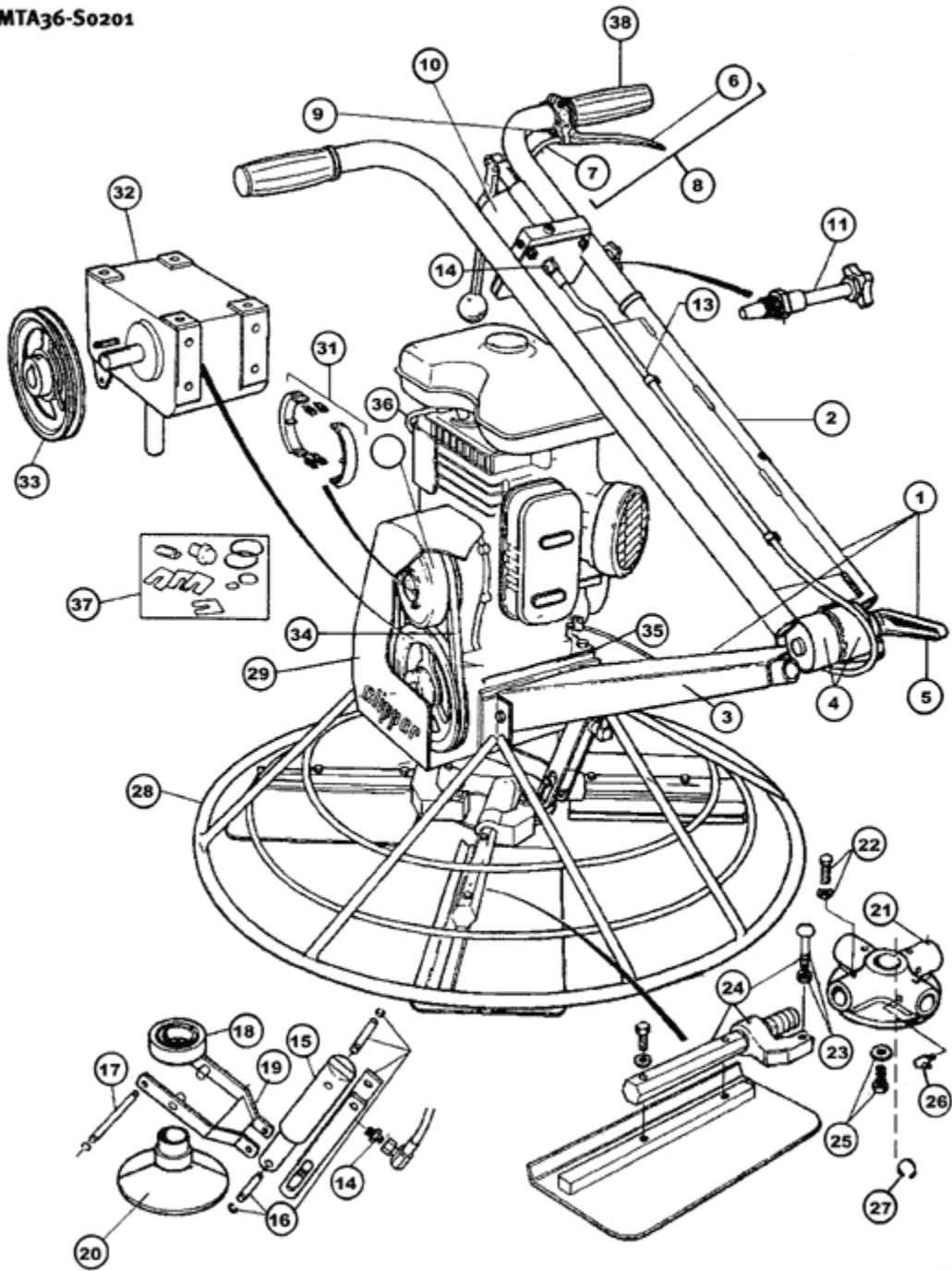
| POS. | ART.NUM. | BEZEICHNUNG | TYP (*) | BEMERKUNG |
|------|-------------|--------------------------------------|---------|-----------|
| 1 | 00310004667 | Führungsgriff komplett | E | |
| 2 | 00310004985 | Führungsgriff oben | E | |
| 3 | 00310004984 | Führungsgriff unten | E | |
| 4 | 00310003986 | Zahnscheibe | E | |
| 5 | 00310004733 | Spannhebel mit Schraube | E | |
| 6 | 00310002089 | Tot Man Griff | E | |
| 7 | 00310004748 | Gaszug | V | |
| 8 | | | | |
| 9 | 00310004029 | Tot Man Griff Schalter | V | |
| 10 | 00310004635 | Hydraulische pumpe | V | |
| 11 | 00310004698 | Ablassschraube | V | |
| 12 | | | | |
| 13 | 00310004718 | Hydraukikleitung | V | |
| 14 | 00310004530 | Hydraulik Schlauchkupplung | V | |
| 15 | 00310004691 | Hydraulischer Zylinder | V | |
| 16 | 00310004726 | Hubbegrenzungsglasche | E | |
| 17 | 00310004402 | Sicherung Ring | E | |
| 18 | 00310004156 | Axiallager | V | |
| 19 | 00310004637 | Gabel | E | |
| 20 | 00310004202 | Druckscheibe | E | |
| 21 | 00310004636 | Arm Kreuz | E | |
| 22 | 00310004715 | Feststellschraube für Schaufelträger | E | |
| 23 | 00310004737 | Stellschraube Nockenhebel | E | |
| 24 | 00310004630 | Nockenhebel und Befestigungsarm | E | |
| 25 | 00310002137 | Feststellschraube | E | |
| 26 | 00310004166 | Schmiernippel | E | |
| 27 | 00310004402 | Sicherung Ring | E | |
| 28 | 00310004744 | Schutzring | E | |
| 29 | 00310004375 | Riemenschutzhaube | E | |
| 30 | 00310004272 | Fliehkraftkupplung | V | |
| 31 | 00310004352 | Kupplungsbeläge (1 St.) | V | |
| 32 | 00310004370 | Schneckengetriebe | E | |
| 33 | 00310004275 | Riemenscheibe Schneckengetriebe | E | |
| 34 | 00310004367 | Keilrieme | V | |
| 35 | 00310004668 | Motor Konsole | E | |
| 36 | 00310004391 | Motor Honda GX 160 | E | |
| 37 | 00310004692 | Kit Ersatzteilen | E | |
| 38 | 00310004193 | Gummi Griff | E | |

(*) V = Verschleißteil, E = Ersatzteil

Verschleißteile sind Teile, die bei bestimmungsgemäßem Gebrauch der Maschinen einer betriebsbedingten Abnutzung unterliegen. Die Verschleißzeit ist nicht einheitlich definierbar, sie differiert nach der Einsatzintensität. Die Verschleißteile sind gerätespezifisch entsprechend der Betriebsanleitung des Herstellers zu warten, einzustellen und ggf. auszutauschen. Ein betriebsbedingter Verschleiß bedingt keine Mängelansprüche.

8.2 Explosionzeichnung

MTA36-50201





SAINT-GOBAIN ABRASIVES

190, Bd. J. F. Kennedy
L-4930 BASCHARAGE
LUXEMBOURG

Tel.: ++352 50401-1

Fax: ++352 501633

e-mail: sales.nlx@saint-gobain.com

www.construction.norton.eu

08.09.2008